

Stiftungs-Update

Der Wettbewerb „Hidden Movers 2011“ läuft.

Auch in diesem Jahr haben sich an dem im Februar gestarteten Wettbewerb „Hidden Movers 2011 – Von der Schule in den Beruf“ viele gemeinnützige Einrichtungen und Projekte beworben.

Zum Bewerbungsschluss am 30. April haben insgesamt 168 Organisationen und Institutionen aus ganz Deutschland, die im Bildungsbereich „Übergang von der Schule in den Beruf“ aktiv sind, ihre Bewerbung eingereicht – für den in diesem Jahr erstmalig ausgeschriebenen Sonderpreis „Sprachförderung“ der Kutscheit-Stiftung wurden 61 Bewerbungen eingereicht.

Die durchgehend hohe Qualität der eingegangenen Bewerbungen zeigt, wie gut der noch junge Wettbewerb von seinen Adressaten angenommen wird. Eine hochrangige Jury, besetzt mit namhaften Experten aus Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft, wird bis zum September die Bewerbungen zunächst formal prüfen und danach inhaltlich bewerten.

Am 23. November 2011 werden die begehrten „Hidden Movers Awards“ in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin verliehen.

Der Wettbewerb bringt die Hidden Movers ins Rampenlicht. Hier Nadim Gleitsmann und Deniz Akpinar von verikom e. V.



Stipendienprogramm

Bis zum 30. Juni läuft noch die Bewerbungsphase für das kommende Studienjahr 2011/2012. Aktuell nehmen 54 Stipendiaten der Wirtschaftswissenschaften an 16 deutschen Universitäten am Programm teil. Eine gute Gelegenheit, einmal an den Lehrstühlen nachzufragen, wie das Stipendienprogramm dort gesehen wird. Prof. Dr. Wolfram Scheffler ist Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Steuerlehre, an der Universität Erlangen-Nürnberg. Sein Lehrstuhl ist einer von insgesamt 23, die am Stipendienprogramm der Deloitte-Stiftung teilnehmen.



Prof. Dr. Wolfram Scheffler

Herr Professor Scheffler, was ist für Sie das Besondere an den Stipendien der Deloitte-Stiftung?

Zum einen sind die Stipendien ordentlich dotiert – andere Stipendien übernehmen oft nur die Studienbeiträge. Besonders schätzen unsere Studenten die Möglichkeit, mit einem Wirtschaftsunternehmen in Kontakt zu kommen. Deloitte Nürnberg lädt z. B. die Stipendiaten unserer Lehrstühle zu sich ein und gibt ihnen erste Möglichkeiten, einen Blick hinter die Kulissen von Wirtschaftsunternehmen zu werfen. Auch der bundesweite Stipendiatentag ist ein großer Motivationsschub für die Studierenden, sie fühlen sich ernst genommen und ausgezeichnet.

Was bringt die Förderung Ihrem Lehrstuhl?

Parallel zu den Studenten fördert die Deloitte-Stiftung auch den Lehrstuhl, an dem sie studieren, das macht dieses Stipendienprogramm einzigartig. Für mich persönlich ist es zudem eine ganz große Freude, Studenten auszuzeichnen, indem ich sie für das Stipendium vorschlage. Darüber hinaus schätze ich auch sehr den Kontakt. Wir treffen uns regelmäßig mit Herrn Prof. Dr. Edenhofer, Partner von Deloitte, der als Vertreter der Stiftung mit uns gemeinsam die Stipendiaten auswählt – übrigens ein Alumni unserer Universität. Bei diesen Gelegenheiten gibt es immer wieder regen fachlichen Austausch und Ideen für Themen, die wir gemeinsam voranbringen können.

Was möchten Sie den Stiftern von Stipendien mit auf den Weg geben?

Wir sind dankbar für die Stipendien, die wir vergeben dürfen, aber die Auswahl ist immer schwer, denn es gibt viele junge Menschen, die ein Stipendium verdient hätten. Daher freuen wir uns an den Universitäten über jedes Stipendium, das neu gestiftet wird. Was ich allen Stiftern nur empfehlen kann: Lernen Sie die Studenten kennen, die Sie fördern, es lohnt sich! Es ist etwas Besonderes, im Kontakt unmittelbar zu erleben, wie sehr die jungen Leute Ihre Unterstützung wertschätzen.

Hochschule 2020

Fit für den Wandel

Als Teil der Initiative „Hochschule 2020“ startet in diesem Sommer das Programm „Form folgt Funktion – Hochschulorganisation 2020“. Gemeinsam mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Heinz-Nixdorf-Stiftung wird die Deloitte-Stiftung die Entwicklung und Implementierung innovativer, effizienter Organisations- und Managementstrukturen an den Hochschulen unterstützen. Dabei fördert die Deloitte-Stiftung das neue Programm finanziell und das Unternehmen Deloitte wird im Rahmen von Pro-bono-Leistungen das Programm begleiten und eine Studie erstellen.

Was soll erreicht werden?

Forschung und Lehre werden immer internationaler, interdisziplinärer und praxisbezogener. Gleichzeitig wird ihre Finanzierung zunehmend durch leistungs- und strukturprägende Kriterien von Drittmittelgebern bestimmt. Zudem entwickeln sich im akademischen Umfeld stetig neue Kooperationsformen mit Unternehmen, die strategische Partnerschaften und offene Formen der Innovation mit den Hochschulen suchen. Hier kommt die klassische Hochschulorganisation mit der Gliederung in Fakultäten, Fachbereiche und Lehrstühle an ihre

Grenzen. Ziel des Programms „Hochschulorganisation 2020“ ist die Entwicklung neuer Strukturen, die die Leistungsfähigkeit des Hochschulsystems in dem sich wandelnden Umfeld stärken und Innovationen in Forschung, Lehre und Verwaltung fördern, damit die deutschen Hochschulen auch zukünftig im internationalen Wettbewerb eine wichtige Rolle spielen können.

Worum geht es in der Studie, die Deloitte pro bono erstellt?

Die Studie, die Deloitte bis Ende des Jahres pro bono durchführen wird, soll die organisatorischen Herausforderungen für Forschung und Lehre sowie mögliche Lösungen in Form geeigneter Hochschulstrategien aufzeigen. Hierbei geht es um Antworten auf die Fragen: Wie ändern sich mit den neuen Lehr- und Forschungsstrukturen auch die Leitungsstrukturen an Hochschulen? Welche Binnenorganisation von Hochschulen ist für die heutigen Formen des Lernens und Forschens geeignet? Welche alternativen Organisationsmodelle werden derzeit national und international erprobt? Die Studie wird Grundlage für weitere Programmschritte sein, insbesondere für eine anschließende Förderinitiative konkreter Reformprojekte.

Kurz berichtet

Das Kuratorium der Deloitte-Stiftung hat einen neuen Vorsitzenden. Zum 11. April 2011 wurde Prof. Dr. Martin Plendl, CEO von Deloitte Deutschland, zum Vorsitzenden des vierköpfigen Gremiums gewählt. Das Kuratorium bestellt die Mitglieder des Stiftungsvorstands und kontrolliert dessen Tätigkeit.

Termine

- 30. Juni 2011: Bewerbungsschluss für den neuen Förderjahrgang 2011/12 des Stipendienprogramms der Deloitte-Stiftung
- 23. November 2011: Preisverleihung des Wettbewerbs „Hidden Movers 2011“ in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin.

Sonderpreis „Sprachförderung“

Unsere Stiftungsarbeit wird sichtbarer und wirksamer, je mehr Menschen und Organisationen mitmachen. Daher freuen wir uns besonders über den Sonderpreis „Sprachförderung“ der Kutscheit-Stiftung im Rahmen unseres Wettbewerbs „Hidden Movers 2011“. 61 Bewerbungen sind dafür eingegangen. Wir sprechen mit Dr. Heiner Leberling, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Region Düsseldorf der Deutschen Bank AG und Vorsitzender der Kutscheit-Stiftung über die Motive hinter der Entscheidung seiner Stiftung für den Sonderpreis.



Dr. Heiner Leberling

Herr Dr. Leberling, warum engagiert sich die Kutscheit-Stiftung gemeinsam mit der Deloitte-Stiftung?

Die Kutscheit-Stiftung wurde von Ralf und Uschi Kutscheit mit der erklärten Absicht gegründet, etwas von dem Guten, das sie selbst in ihrem Leben erfahren haben, zurückzugeben. Unsere Stiftung engagiert sich stark in der Jugend- und Altenhilfe. Wir unterstützen zahlreiche humanitäre Projekte, sowohl in den Entwicklungsländern als auch hier vor Ort. Viele unserer Projekte sind „stille Projekte“ – aber wir sind der Meinung, dass es wichtig ist, Gutes zu tun und auch ein wenig darüber zu reden. Mit Deloitte verbindet sowohl unsere Gründer – Ralf Kutscheit war langjähriger Senior-Partner bei

Deloitte – als auch den Stiftungsvorstand eine enge Beziehung, und wir haben im letzten Jahr den Wettbewerb „Hidden Movers“ mit großem Interesse verfolgt. Was wir gesehen haben, hat uns überzeugt: Das Konzept ist durchdacht und adressiert ein wichtiges gesellschaftliches Thema, der Wettbewerb hat eine große Öffentlichkeit und eine ausgezeichnete Jury, die Durchführung ist sehr professionell und die ausgewählten Projekte haben in der Tat Vorbildcharakter. „Hidden Movers“ passt großartig zu unserem Stiftungszweck.

Warum haben Sie sich gerade für die Stiftung eines Sonderpreises entschieden?

Mit einem Sonderpreis können wir einen weithin sichtbaren Beitrag zu den Themen leisten, die uns als Stiftung wichtig sind: mehr Chancengleichheit und bessere Bildungsmöglichkeiten für junge Menschen in einer Gesellschaft, die großen sozialen und demografischen Herausforderungen gegenüber steht. Wir sind wirklich gespannt auf „unsere“ Hidden-Movers-Projekte, die sich für den Sonderpreis „Sprachförderung“ beworben haben und die wir jetzt kennenlernen.

Kontakt

Gero Düweke · Tel: +49 (0)89 29036 8758 · gdueweke@deloitte-stiftung.de

Unter dem Leitmotiv „Perspektiven für Morgen“ bündelt die Deloitte-Stiftung ihr Engagement für Bildung und Wissenschaft. Mit unseren Aktivitäten fördern wir die Aus- und Weiterbildung junger Menschen, unterstützen die Entwicklung neuer, zukunftstauglicher Bildungsmodelle und leisten einen Beitrag zur Verbesserung des Innovationstransfers von der Hochschule in die Wirtschaft. Die Deloitte-Stiftung wurde von den Gesellschaftern und Führungskräften von Deloitte gegründet.



Anstifter gesucht!



Stiften Sie einen Sonderpreis.

In diesem Update haben wir Ihnen den Sonderpreis „Sprachförderung“ der Kutscheit-Stiftung vorgestellt. Sonderpreise motivieren ganz besonders – hier können Sie nachhaltige Zeichen setzen zu einem Thema, das Ihnen besonders wichtig ist, und ganz gezielt Veränderung unterstützen mit einem Preis, der Ihren Namen trägt.

- Sie können im Rahmen des Stipendienprogramms der Deloitte-Stiftung **Studienstipendien stiften**, wofür sich erst vor kurzem einer unserer Stifter entschieden hat. Da er wünscht, dass sein Name nicht genannt wird, erweitern die von ihm gestifteten Stipendien unser reguläres Stipendienprogramm. Stipendien können jedoch auch gerne Ihren Namen tragen. Dabei bestimmen Sie selbst, wie intensiv Sie eingebunden sein wollen und wie Sie persönlich die geförderten Studenten begleiten möchten. Details zu Möglichkeiten, Themen und Lehrstühlen besprechen wir gerne mit Ihnen.

- Sie können einen **Sonderpreis für den nächsten Wettbewerb „Hidden Movers 2012“** stiften. Dieser Sonderpreis wird während des Wettbewerbs besonders herausgehoben, den Preis übergibt der Stifter persönlich.

- Darüber hinaus können Sie natürlich auch ein **„Hidden Movers“-Gewinnerprojekt** finanziell unterstützen. Weitere Informationen und Filme zu allen Gewinnerprojekten finden Sie unter www.hidden-movers.de.

- Unabhängig davon sind jederzeit **Zustiftungen an die Stiftung oder Spenden** zu allen vier Stiftungsprojekten möglich: Hidden Movers, Studienstipendien, Hochschule 2020 oder JUNIOR. Hierzu finden Sie weitere Informationen in unserem Jahresbericht oder im Internet unter www.deloitte-stiftung.de.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Arbeit der Deloitte-Stiftung zu fördern: Sie können sich jederzeit mit Ihrer Tatkraft und Erfahrung in unsere Projekte einbringen. Sprechen Sie uns einfach an, der Vorstand und das Stiftungsmanagement freuen sich auf Ihr Engagement und Ihre Ideen!

Kontakt

Gero Düweke
Deloitte-Stiftung
Rosenheimer Platz 4
81669 München
Tel: +49 (0)89 29036 8758
gdueweke@deloitte-stiftung.de
www.deloitte-stiftung.de

Spendenkonto der Deloitte-Stiftung

Deutsche Bank Essen
Kto.-Nr. 148 929 319
BLZ 360 700 50